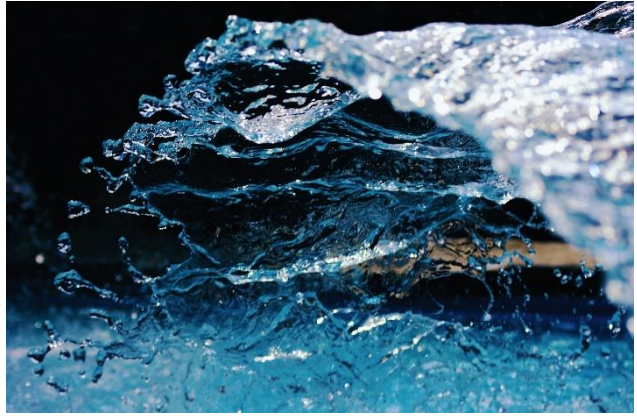


## 29.03. Dienstag der 4. Woche



Die liturgischen Texte des heutigen Tages sind vom Motiv des Wassers geprägt und sind deswegen besonders geeignet für diesen Fastenkalender mit seinem Motto „Aus der Taufe leben“.

Für die Taufe ist ja das Wasser ein unverzichtbares Element, ganz gleich, ob die Taufe durch Untertauchen oder durch Übergießen erfolgt. Eine besondere Eigenschaft des Wassers ist es ja, sowohl für den Tod als auch für das Leben stehen zu können. Wasser kann derartige Kräfte entfalten, dass es das Leben auf Erden vernichten kann und so zum Symbol des Todes werden kann. Wasser kann aber auch für das blanke Leben stehen, es kann den menschlichen Lebenskräften wieder aufhelfen – nicht umsonst besteht der menschliche Leib zu einem Großteil aus Wasser. Die Texte des Dienstags der 4. Fastenwoche bringen in besonderer Weise diese Leben spendende, erquickende und Erholung gewährende Eigenschaft des Wassers ins Spiel. Gott schenkt dieses Wasser denen, die danach verlangen – und zwar völlig um-sonst, gratis, ohne irgendwelche Bedingungen zu stellen außer den Durst nach diesem Wasser.

Gottes Quelle fließt unendlich, sprudelt aus ihm selbst hervor, will den Menschen neues Leben schenken, sie erquickt aus dem Reichtum göttlicher Liebe. Insofern kann das Wasser des Lebens, von dem uns die Heilige Schrift an so vielen Stellen kündigt, auch mit Jesus Christus identifiziert werden: Aus seinem Innern werden Ströme lebendigen Wassers fließen (vgl. Joh 7,38).

Beide Dimensionen des Wassers, den zerstörerischen, vor allem aber den Leben spendenden, trägt der Text von Thomas Hanstein in sich:

Steter Tropfen:

zerstörerische Urgewalt – kraftvoll, umkämpft, Anlass zur Rivalität,  
 mythologisches Element – erfrischen und reinigend,  
 religiöses Zeichen – kostbar und heilend.

Das Wasser des Lebens, Jesus Christus:

Erfrische dich – und erquickt deine Seele,  
 reinige dich – von den Schlammschlachten des Lebens,  
 heile dich – wo deinen Wunden frisches Nass guttut –  
 und halte in dir die Gnade deiner Taufe wach,  
 nicht mit allen Wassern des Lebens gewaschen zu sein.